

So erhalten Sie unsere Unterstützung

Wenn Sie Haus- und Familienpflege benötigen und eines Ihrer Kinder unter zwölf Jahren ist, werden die Kosten meist übernommen.

Mögliche Kostenträger:

- Krankenversicherung
- Rentenversicherungsträger
- Sozial- und Jugendamt
- Beihilfe

Rufen Sie uns einfach an – wir unterstützen Sie gerne dabei, die Übernahme der Kosten zu klären und die Leistungen zu beantragen.

Wenn Sie selbst schon aktiv werden möchten, gehen Sie so vor:

- Lassen Sie sich die Familienpflege von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt verordnen.
- Stellen Sie bei dem für Sie zuständigen Kostenträger einen Antrag auf Haushaltshilfe beziehungsweise Familienpflege.
- Setzen Sie sich bitte zur terminlichen Planung mit uns in Verbindung.

Caritasverband
Freiburg-Stadt e.V.



Caritasverband
Freiburg-Stadt e.V.



Rufen Sie einfach an

Wenn Sie noch Fragen zur Haus- und Familienpflege haben oder schon einen konkreten Einsatz planen, steht Ihnen die Leitung der Haus- und Familienpflege gerne zur Verfügung. Sie erreichen sie telefonisch oder persönlich **montags bis freitags von 8.30 bis 12 Uhr.**

Außerhalb dieser Zeiten steht ein Anrufbeantworter für Sie bereit. Oder Sie schreiben uns eine E-Mail. Wir unterstützen Sie gerne!



Caritasverband Freiburg-Stadt e.V. Haus- und Familienpflege

Wallstraße 13, 79098 Freiburg
Telefon (07 61) 503 49 38
Telefax (07 61) 38 65 86 31
familienpflege@caritas-freiburg.de
www.familienpflege-freiburg.de
www.caritas-freiburg.de

Familien und Bildung

Haus- und Familienpflege

Bei uns in guten Händen



Gestaltung: Verena Altmann | Text: Elke Daus | Druck: Caritaswerkstätten St. Georg | Fotos: CV-FR, Fotolia | 10/17

© Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.

Wenn Sie uns brauchen ...

Manchmal fällt in einer Familie die Person aus, die sonst den Haushalt führt und die Kinder versorgt – das ist meist die Mutter. Dann ist vorübergehend Unterstützung nötig, damit alles gut weiterläuft. Unsere Familienpflegerinnen sind für Sie da:

- Bei Klinik-, Reha- oder Kuraufenthalt
- Bei Risikoschwangerschaft
- Während des Wochenbetts
- Nach einer Mehrlingsgeburt
- Bei akuter oder schwerer körperlicher Erkrankung
- Bei Erschöpfungszuständen
- Bei psychischer Erkrankung
- Bei Überlastung in Familien mit Kindern, die eine schwere Erkrankung oder eine Behinderung haben

... sind wir für Sie da

Mutter oder Vater sind natürlich durch niemanden zu ersetzen. Aber eine Familienpflegerin kann den Familienalltag aufrechterhalten und den Haushalt weiterführen. Sie vertritt in enger Absprache mit der Familie die haushaltsführende Person in vielen Punkten:

- Sie übernimmt Hauswirtschaftliches wie Kochen, Waschen oder Einkaufen
- Sie betreut die Kinder und unterstützt sie bei den Schulaufgaben
- Sie sorgt dafür, dass die Kinder die Schule oder den Kindergarten besuchen
- Sie gestaltet die Freizeit der Familie mit
- Sie hilft bei der Säuglingspflege
- Sie betreut Familienmitglieder mit Erkrankung oder Behinderung
- Sie informiert über weiterführende Hilfen

Die Haus- und Familienpflege bietet Familien auch das HaushaltsOrganisationsTraining HOT® an.

Familienpflegerinnen ...

... sind spezielle Fachkräfte mit einer dreijährigen Ausbildung in den Bereichen Hauswirtschaft, Erziehung und Pflege. Sie bildet sich regelmäßig fort und wird fachlich begleitet – so baut sie ständig ihre Kompetenzen und Erfahrungen aus.

Sie können sich darauf verlassen, dass sie sich eng mit Ihnen als Familie abspricht und diskret ist.

